

ZUR SACHE: WCS

**Kostenlos und abschreckend**

Das öffentliche WC im Europahaus ist zwar kostenlos, doch ein Hinweis für Drogensüchtige schreckt ab. Von Touristen wird es dennoch meist frequentiert.

**WC hinter Denkmal**

Auf dem Neuen Platz ist das WC im Abgang zur Tiefgarage verschwunden. Ersatz sind Container auf dem Platz hinter dem Denkmal von Maria Theresia. Wer einmal muss, zahlt dafür.

**Das Markt-Klosett**

Die dritte öffentliche Toilette gibt es auf dem Benediktinermarkt. Sie befindet sich in gutem Zustand, ist aber häufig besucht. Gerade an Markttagen entstehen Wartezeiten.

**Der Heiligengeistplatz**

Ein Problemfall. Die Toilette wurde geschlossen, weil sich vor allem Drogensüchtige dort versammelt haben.

**Die Innenstadt verfügt nur über drei öffentliche Toiletten. Keine davon glänzt durch Attraktivität.**

KLAGENFURT (mk). Man stelle sich vor, man ist mit einem Zehnjährigen in der Innenstadt unterwegs. Und er muss mal. Beim kleinen Geschäft könnte man ihn an den nächsten Baum stellen, bei Nummer zwei wird es schwieriger. Gut, die Innenstadt-Wirtsleute sind meist durchaus kulant, doch das Angebot an öffentlichen Toilettenanlagen ist beschränkt. Innerhalb des Ringes

*„Bezüglich des Heiligengeistplatzes müssen noch Gespräche mit den Stadtwerken geführt werden.“*

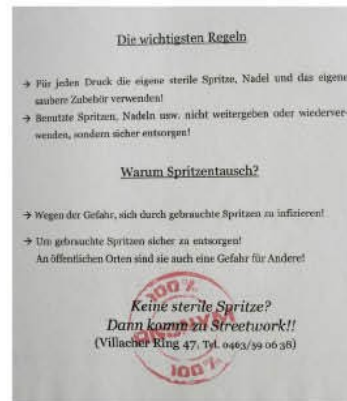
WOLFGANG GERM

# Kaum Plätze für

gibt es genau drei Anlagen. Nummer eins befindet sich im Europahaus. Vor allem bei ankommenden Touristen sehr gefragt. Dort dürfte es aber ein Drogenproblem geben, denn auf einem Aushang wird von Streetworkern auf den Spritzentausch hingewiesen. Es gibt aber noch ein lustiges Detail zu der WC-Anlage im Europahaus: Auf der Eingangstüre für die Frauen steht nicht Damen, sondern Amen. Ein Spitzbube dürfte das „D“ abgekratzt haben.

**Heiligengeistplatz ist zu**

Die Drogen waren übrigens auch der Grund für die Schließung der Toilette auf dem Heiligengeistplatz. Diesbezüglich will der zuständige Stadtrat Wolfgang Germ noch Gespräche mit den Stadtwerken aufnehmen: „Hier besteht Handlungsbedarf. Eine Lösung muss



**Der Hinweis für Drogensüchtige schreckt ab**

gefunden werden.“ Damit ist das Problem aber noch nicht behoben. Die zweite öffentliche Toilette in der Innenstadt ist auf dem Neuen Platz. Dort muss aber bezahlt werden. Noch dazu befinden sich die Anlagen nicht wie früher im Abgang zur Tiefgarage, sondern in Containern

## Notare luden zu ihren Unternehmernessprächen

SEEBODEN. Über 300 Wirtschaftstreibende folgten der Einladung der Kärntner Notare zu Goldeck Textil in Seeboden. Notariatskammer-Präs. Erfried Bäck thematisierte die Unternehmensvorsorge und zeigte auf, welche Regelungen getroffen werden können, um die Zukunft von Familie und Betrieb notariell abzusichern.



Informierten: Werner Stein, August Mayer, Erfried Bäck Foto Horst



Jutta Steinkellner, Herta Stockbauer, Günther Rabensteiner, Claudia Mischensky und Carina Hauptmann Kärntenblitz/Schwarzinger

**ABFLUSS VERSTOPFT?**

ABFLUSS VERSTOPFT?  
KEIN PROBLEM!

**"DIE ENTSTOPFER"**  
0463 / 210 930  
rund um die Uhr!

**KEIN PROBLEM!**

... ABER RASCH!

## Mittagessen mit einem nachhaltigen Gespräch

PÖRTSCHACH. Über klimaverträgliche Energie diskutierten im Pörtschacher Seefels Vertreter der Wirtschaft mit Verbund-Vorstand Günther Rabensteiner. Auf Einladung von Respect, der BKS, der Industriellenvereinigung und der Wirtschaftskammer skizzierte

er die Strategie. Dabei: BKS-Vorständin Herta Stockbauer, Christoph Kulterer und Claudia Mischensky von der Industriellenvereinigung, Margit Heisenberger von der „Initiative für Kärnten“, Kelag-Vorstand Manfred Freitag, Franz Schils vom Bistum.